

## Der NcI

Neben dem AcI gibt es im Lateinischen auch die Konstruktion des NcI (Nominativ mit Infinitiv). Dieser steht mit einem Passivverb im Hauptsatz.

Bei der **deutschen Übersetzung** wird der lateinische Nominativ des NcI zum **Subjekt des dass-Satzes**.

Die **Aussage** des NcI ist oft **unsicher** oder gerüchtheft.

Die **häufigsten lateinischen Verben**, die mit einem Nci stehen können, und **ihre Übersetzungen** sind folgende:

- *traditur* und *fertur* – es wird überliefert; dass/wie er (sie,es,man) überliefert; der Überlieferung nach soll er (sie,es,man)
- *dicitur* - man sagt, dass ...; er (sie,es,man) soll ...
- *videtur* – er (sie,es,) scheint ...
- *putatur* – man glaubt ...

Die **Personalendung des Verbs** im HS richtet sich nach dem Subjekt.

**Paulus** (Nom.Sg.) *amicus Marci esse dicitur*. (3.Sg.) – Man sagt, dass Paul ein Freund von Marcus ist.

**Romani** (Nom.Pl.) *domini orbis terrarum fuisse putantur* (3.Pl.)- Man glaubt, dass die Römer die Herren der Welt waren.

Zum Ausdruck des Zeitverhältnis des NcI steht der

- Inf. Präs. ----- Gleichzeitigkeit
- Inf. Perf. ----- Vorzeitigkeit

Markiere den *N* und den *I*. Übersetze:

### **Das trojanische Pferd**

Equus ligneus munus Graecorum esse visus est.

Verba monentia Laocoontis neglecta esse feruntur.

In equo viri fortissimo Graecorum abditum esse traduntur.